

Gegen Lärm und viel Verkehr

Bürgerforum Südost: Kreisel, Wegfall Kassel Ost und Tempo 30 waren die Themen

VON BORIS NAUMANN

KASSEL. Nur 40 Besucher, darunter Mitglieder der Ortsbeiräte, wollten beim Bürgerforum Südost mit den Planern und Stadtbaurat Christof Nolda das Verkehrskonzept 2030 (VEP) diskutieren. Ins Willi-Seidel-Haus eingeladen waren Bürger aus Waldau, Forstfeld, Bettenhausen und Unterneustadt.

Lärm und Verkehrsdichte als Gefahrenquelle für Radfahrer und Fußgänger waren ein großes Thema – in den Blick geriet vor allem der Leipziger Platz in Bettenhausen sowie die Leipziger Straße vom Platz der Deutschen Einheit (Kreisel) bis zur Fuldabrücke im Stadtteil Unterneustadt.

Zahlreiche Brennpunkte wurden aufgezählt. Den Verkehrsgefahren begegnen wollen die Planer mit einer Tempo-30-Zone entlang der Leipziger Straße und – je nach Ort und Gegebenheiten – mit verbreiterten Gehwegen, komfortablen Grünzeiten an Ampeln für Fußgänger und einer klaren Trennung von Parkflächen, Fuß- und Radwegen.

Tragendes Element des VEP für den Kasseler Osten ist zudem der Ausbau des Radwegenetzes. „So geht es nicht nur



Die Zukunft des Verkehrs im Kasseler Osten: Planer Rolf Alexander (rechts) erläutert Bürgern die Ziele des VEP.

Foto:Naumann

um Lückenschlüsse, sondern auch um den Bau eines Premium-Radweges von Kaufungen bis in die Kasseler Innenstadt“, sagte Michael Frehn von der Planersocietät. Vorgesprochen wurden weitere Leihfahrrad-Stationen in Bettenhausen und Forstfeld sowie der fahrradfreundliche Ausbau von Straßen und Kreuzungen.

Beim Straßenbahnverkehr sei die Anbindung Waldaus ein zentrales Anliegen des

VEP. Perspektivisch werde auch über Tramverlängerungen nach Sandershausen und Lohfelden nachgedacht. Ob derartige Projekte überhaupt zu realisieren seien, war einer der Kritikpunkte. „Immerhin gibt es politische Beschlüsse und auch der ÖPNV wird in Zukunft eher sparen als investieren“, gab SPD-Stadtverordneter Harry Völler zu bedenken.

Beim Thema Autoverkehr spielte Tempo 30 eine große

Rolle. So sieht der VEP zumindest an der Leipziger Straße in Bettenhausen eine Tempo-30-Zone vor, die auch weitgehend Zustimmung fand.

Sorge bereitete der mögliche Wegfall des A7-Anschlusses Kassel Ost. So rechnen die Planer selbst damit, dass durch den Wegfall der Autoverkehr in der Heiligenröder und Sandershäuser Straße in Bettenhausen

spürbar zunehmen wird. Dem sei jedoch durch

entsprechende Verkehrsregelungen und bauliche Veränderungen zur Verkehrsberuhigung zu begegnen.

Auch geriet der Platz der Deutschen Einheit hinsichtlich des möglichen Wegfalls der A7-Anschlussstelle in den Blick. Um Überlastungen durch den dann hauptsächlich von der Dresdener Straße kommenden Pendlerverkehr zu vermeiden, sei eine komplette Umgestaltung des Kreisels erforderlich.